



Wettkampfvorschriften

Seeländische Jugendturntage in

Lyss

02. + 03. Juni 2012

www.tb-seeland.ch

www.stf2012.ch

Ausgabe 07/26.10.2011

Inhaltsverzeichnis

1. Durchführung	4
1.1 Teilnahme	4
1.2 Turnzeiten	4
1.3 Vorbereitungen für den Wettkampf	4
1.4 Durchführungseinschränkungen	4
1.5 Zuständigkeiten	4
1.6 Geltungsbereich Vorschriften	4
1.7 Angebote	4
1.7.1 Vereinswettkämpfe	4
1.7.2 Einzelwettkämpfe	4
1.8 Meldungen	5
1.8.1 Allgemeines	5
1.8.1.1 Termine	5
1.8.2 Mutationen	5
1.8.3 Abmeldungen	5
1.9 Weisungen für alle Wettkämpfe	5
1.10 Pflichten der Vereine	5
1.11 Zentrale Meldestelle Vereine/Riegen	5
1.12 Leiterpreis	6
1.13 Musik	6
1.14 Doping	6
1.15 Bekleidung und Werbung	6
1.16 Rangverkündigung/Siegerehrung	6
1.17 WertungsrichterInnen/KampfrichterInnen/HelferInnen	6
1.18 Versicherung	6
2. 3-teiliger Vereinswettkampf	7
2.1 Allgemein	7
2.2 Gruppengestaltung	7
2.3 WertungsrichterInnen/KampfrichterInnen/HelferInnen	7
2.3.1 Allgemein	7
2.3.2 Vereinswettkampf	7
2.4 Altersstufen	8
2.5 Stärkeklassen	8
2.5.1.1 Zuteilung Stärkeklasse	8
2.6 Verletzungen	8
2.7 Bewertung	8
2.8 Ranglisten	8
2.9 Turnfestsieger	8
2.10 Auszeichnungen	8
2.11 Angebot	9
2.11.1 Sparte Geräteturnen	9
2.11.2 Sparte Gymnastik/Aerobic	11
2.11.3 Sparte Fitness	12
2.11.3.1 3-Seen-Lauf	12
2.11.3.2 4-Athlon	12
2.11.3.3 Hockeycircuit	14
2.11.4 Sparte Nationalturnen	15
2.11.4.1 Medizinballstossen	15
2.11.5 Sparte Leichtathletik	15
2.11.5.1 Weitsprung	16
2.11.5.2 Sektorensprung	16
2.11.5.3 Kugelstossen	16
2.11.5.4 Zielwurf	16
2.11.5.5 Pendelstafette	17
3. Einzelwettkämpfe	18
3.1 Durchführung	18
3.2 Turnzeiten	18
3.3 Meldungen	18
3.3.1 Verletzungen	18
3.4 Anlagen	18
3.5 Auszeichnungen	18
3.6 Weisungen für alle Einzelwettkämpfe	18

3.7	KampfrichterInnen/HelferInnen	18
3.7.1	Einzelwettkampf	18
3.8	Bewertung	19
3.9	Altersklasse	19
3.10	Angebote	19
3.10.1	Oberstufe	19
3.10.2	Unterstufe	20
4.	Rahmenveranstaltung	21
4.1	Allgemein	21
4.2	Rangverkündigung	21
4.3	Festprogramm Sonntag	21
5.	Finanzen	22
5.1	Anmeldegebühr/Haftgeld/Startgeld	22
5.1.1	Rückerstattung Haftgeld	22
5.2	Haftgeldabzüge	23
5.3	Festkarten	23
5.4	Verpflegung	24
6.	Rechtsbelehrung	25
6.1	Finanzielle Verpflichtungen	25
6.2	Verbindlichkeit der Wettkampfvorschriften	25
6.3	Proteste	25
6.4	Verhalten Teilnehmende	25
6.5	Verfügungen gegen fehlbare Vereine	25
6.6	Bussen und Sanktionen	25
7.	Ordnungsabzüge für alle Wettkämpfe	26
8.	Schlussbestimmungen	26
8.1	Anordnungen Gesamtwettkampfleitung/OK	26
8.2	Korrekturen/Änderungen/Wettkampfvorschriften	26
9.	Rechtlich	26
10.	Adressen/Kontakte	27
10.1	Allgemein	27
10.2	Leichtathletik/Fitness	27
10.3	Gymnastik/Aerobic	27
10.4	Geräteturnen	27
10.5	Nationalturnen	27
10.6	Seelandstafette	27
10.7	Rahmenprogramm	27
10.8	LA-KampfrichterInnen/LA-HelferInnen	27
10.9	Administration/Protokoll	27
10.10	Anmeldung/Rechnungsbüro	27
10.11	Finanzen	27
11.	Bodenbeschaffenheit für Disziplinen	28
11.1	Fitness	28
11.2	Geräteturnen	28
11.3	Gymnastik/Aerobic	28
11.4	Leichtathletik	28
11.5	Nationalturnen	28
12.	Abkürzungen	29
12.1	Allgemein	29
12.2	Fitness	29
12.3	Geräteturnen	29
12.4	Gymnastik/Aerobic	29
12.5	Leichtathletik	29
12.6	Nationalturnen	29
13.	Beilage	30
13.1	3-Seen-Lauf	30
13.2	4-Athlon	32
13.3	Hockeycircuit	33
13.4	Zielwurf	34
13.5	Medizinballstossen	35
13.6	Sektorensprung	36

1. Durchführung

Der Seeländische Turnverband führt 2012 die Seeländischen Jugendturntage in Lyss durch (JUTUTA 2012 Busswil): Datum: 02. + 03. Juni 2012. Die Jugendturntage werden mit Hilfe der DR und des TV Busswil organisiert.

1.1 Teilnahme

An den Seeländischen Jugendturntagen (JUTUTA) können alle schulpflichtigen Mädchen und Knaben, welche Mitglied einer Jugend- oder Mädchenriege im Turnverband Bern Seeland (TBS) sind, teilnehmen.

Jede am Leichtathletik-Einzelwettkampf teilnehmende Riege ist verpflichtet, am Vereinswettkampf vom Sonntag teilzunehmen.

1.2 Turnzeiten

Der Leichtathletik-Einzelwettkampf findet am Samstag und der Vereinswettkampf am Sonntag statt.

1.3 Vorbereitungen für den Wettkampf

Vorbereitungen wie Stellen der Geräte etc. haben vor der im Arbeitsplan angegebenen Zeit zu erfolgen. Nach Beendigung des Wettkampfes hält sich die Leiterin, Oberturner, resp. RiegenleiterIn zur Verfügung des Kampfgerichtes, kontrolliert und unterschreibt das Notenblatt.

1.4 Durchführungseinschränkungen

In Absprache mit der Wettkampfleitung und dem Organisationskomitee können Gastriegen zum Start zugelassen werden.

Die wenigen Startplätze für Gastvereine werden nach Eingang einer gültigen Anmeldung und Einzahlung des Haftgeldes vergeben.

1.5 Zuständigkeiten

Die Wettkampfleitung wird durch den TBS sichergestellt.

1.6 Geltungsbereich Vorschriften

Die nachfolgenden Wettkampfvorschriften gelten für alle Wettkämpfe und Vorführungen.

1.7 Angebote

Anlässlich der JUTUTA 2012 werden folgende Wettkämpfe und weitere Aktivitäten angeboten:

1.7.1 Vereinswettkämpfe

- 3-teilliger Vereinswettkampf

1.7.2 Einzelwettkämpfe

- Leichtathletik

1.8 Meldungen

1.8.1 Allgemeines

Alle Meldungen für Vereine und Einzelpersonen müssen ausschliesslich termingerecht in der Online-Anmeldung durch den Verein erfolgen. Internetadresse: www.tb-seeland.ch (Seite „Turnfest“) oder www.stf2012.ch

1.8.1.1 Termine

Folgende Termine (Maildatum) sind einzuhalten:

- | | |
|---|------------------|
| • Definitive Anmeldung Vereinswettkampf | 11. Februar 2012 |
| • Eingang Einzahlung Start- und Haftgeld | 11. Februar 2012 |
| • Meldung Anzahl EinzeltturnerInnen | 11. Februar 2012 |
| • Meldung der Kategorien der EinzeltturnerInnen | 11. Februar 2012 |
| • Namentliche Meldung der EinzeltturnerInnen | 24. März 2012 |
| • Ausfüllen „Gelder und Gebühren“ OK in der Online-Anmeldung | 24. März 2012 |
| • Eingang Einzahlung Festkarten und übriges gemäss Online-Anmeldung | 24. März 2012 |
| • Materialliste Geräteturnen
(inkl. Gesuch für zusätzliche Hilfsgeräte, Hilfsmittel und andere Geräte) | 24. März 2012 |
| • Definitive Meldung der Helfer, Hilfskampfrichter Kampfrichter,
Schiedsrichter, Wertungsrichter | 24. März 2011 |

1.8.2 Mutationen

Verspätete Anmeldungen werden nur in Ausnahmefällen und nach Möglichkeit angenommen und haben einen Haftgeldabzug gemäss Art. 5.2 zur Folge. Nachmeldungen an den Jugendturntagen sind nur im Einzelwettkampf und in speziell aufgeführten Disziplinen möglich.

Nach dem 11. Februar 2012 können bei den Vereinswettkämpfen keine Disziplinen getauscht oder neu gemeldet werden. Nichtbefolgen hat einen Haftgeldabzug gemäss Art. 5.2 zur Folge.

Eine Änderung der Anzahl Personen nach oben kann wie folgt vorgenommen werden:

- bei Pendelstafetten kann bis 18 Personen aufgefüllt werden.
- Weitsprung, Kugelstossen sowie
- Geräteturnen, Gymnastik und Team-Aerobic sind nicht limitiert.

Die Änderungen werden nur gegen Bezahlung an der Zentralen Meldestelle akzeptiert und nur insofern es die Auslastung der Anlagen zulässt.

1.8.3 Abmeldungen

Begründete Abmeldungen müssen schriftlich an den entsprechenden Spartenverantwortlichen gerichtet werden (Adressen/Kontakte Artikel 10). Finanzielle Folgen sind unter Artikel 5.2 aufgeführt.

1.9 Weisungen für alle Wettkämpfe

Alle STV-Weisungen für das Einzeltturnen sind erhältlich beim Schweizerischen Turnverband, Geschäftsstelle, Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau (Telefon: 062 837 82 00, E-Mail: stv@stv-fsg.ch).

Welche gültigen Weisungen in Kraft sind, kann nachgelesen werden unter:

<http://www.stv-fsg.ch/verband/downloads/notenblaetterwertungstabellen/>

Der Vereinswettkampf wird mittels Liveberechnung ausgewertet und wird mittels Gauss-Kurve am Fest bewertet.

1.10 Pflichten der Vereine

Die Vereine/Riegen sind verpflichtet, mit einer Delegation an den offiziell bezeichneten Anlässen teilzunehmen.

Die Vereinsverantwortlichen haben gegenüber dem Veranstalter, dem Organisator sowie der Wettkampfleitung die Pflicht, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten für korrektes und sportliches Verhalten zu sorgen.

1.11 Zentrale Meldestelle Vereine/Riegen

Vereine und Riegen melden sich mindestens 1 Stunde vor Wettkampfbeginn (Einzel oder Verein) bei der zentralen Meldestelle an. Abmeldungen und Arztzeugnisse sind ebenfalls bei der Zentralen Meldestelle abzugeben.

1.12 Leiterpreis

Pro gemeldeten Vereinswettkampf spendet der Veranstalter einen Leiterpreis. Zusätzliche Preise müssen vom Verein via Online-Anmeldung beim Veranstalter bestellt und bezahlt werden.

1.13 Musik

Es gilt die zum Zeitpunkt des Turnfestes gültige Wegleitung für Musikbegleitung bei Wettkämpfen.

Für jede Wettkampfdisziplin mit Musikbegleitung ist eine CD mitzubringen, auf welcher die Begleitmusik am Anfang beginnt. Eine Ersatz-CD muss vorhanden sein. Die installierten Geräte müssen benutzt werden. Es wird empfohlen, die Tonträger professionell erstellen zu lassen, um eine tadellose Tonqualität zu erreichen.

Die Vereine haben die Möglichkeit vor dem Wettkampf eine kurze Musikprobe vorzunehmen. Der Tonträger muss mindestens 15 Minuten vor Wettkampfbeginn bei der betreffenden Disziplin abgegeben werden.

Auf dem Tonträger darf sich nur die Aufnahme für die Vorführung befinden.

Eigene gebrannte CDs werden auf eigenes Risiko abgespielt. Fehlerhafte Aufnahmen werden mit einem Ordnungsabzug bestraft.

1.14 Doping

Der Schweizerische Turnverband, daher auch das Turnfest, ist Mitglied des Dachverbandes für Sport (Swiss Olympic) und unterliegt somit den Doping Statuten. Es können Kontrollen durchgeführt werden. Alle Informationen unter www.dopinginfo.ch

1.15 Bekleidung und Werbung

Bei den Vereinswettkämpfen unterstützt die Bekleidung ein abgestimmtes Erscheinungsbild; sie darf die Bewertung nicht behindern.

Zu beachten sind die entsprechenden Bekleidungsvorschriften in den Weisungen der Sparten.

Bezüglich Werbung gelten die aktuellen Vorschriften für Werbung auf Tenues an Anlässen des STV oder die Weisungen der Fachverbände.

Für Siegerehrungen haben die zu Ehrenden im Wettkampftenne oder im Vereinstrainer zu erscheinen.

1.16 Rangverkündigung/Siegerehrung

Die Siegerehrungen aller Wettkämpfe (Ränge 1-3) finden am Sonntag statt.

1.17 WertungsrichterInnen/KampfrichterInnen/HelferInnen

Die RichterInnen werden in allen Sparten von den jeweiligen Wettkampfleitungen rekrutiert und aufgeboden. Diese können zudem zu Kursen einberufen werden.

1.18 Versicherung

Es dürfen nur versicherte Mädchen und Knaben am Wettkampf teilnehmen. Für allfällige Unfälle übernehmen der TBS und der Organisator keine Verantwortung. Das gleiche gilt für verlorene oder abhanden gekommene Gegenstände.

2. 3-teiliger Vereinswettkampf

2.1 Allgemein

Der Vereinswettkampf an den Jugendturntagen besteht aus drei Wettkampfteilen.

Die Disziplinen der drei Wettkampfteile können frei gewählt werden, jedoch darf jede Disziplin (ausser GYM und GETU, siehe 2.2) nur einmal geturnt werden.

Jede/r Jugendliche darf pro Wettkampfteil nur einmal eingesetzt werden.

Die Riege muss 3 Disziplinen aus mindestens 2 Sparten auswählen. Es muss mindestens ein messbarer Wettkampfteil geturnt werden.

Es wird kein Doppelprogramm angeboten.

Die gleiche Vorführung/Disziplin in der mehrheitlich gleichen Zusammensetzung darf nicht unter verschiedenen Vereinsnamen geturnt werden.

2.2 Gruppengestaltung

Der Verein kann pro Wettkampfteil in max. 3 Riegen aufgeteilt werden. Die Anzahl der Riegen kann von Wettkampfteil zu Wettkampfteil variieren. Die Mindestgrösse der einzelnen Riege beträgt:

- Geräteturnen 6 Jugendliche
- Gymnastik/Aerobic 6 Jugendliche
- Fitness 4 Jugendliche
- Leichtathletik 6 Jugendliche (PS)
4 Jugendliche (übrige Disziplinen)
- Nationalturnen 4 Jugendliche

Pro Wettkampfteil müssen gesamthaft mindestens 8 Jugendliche eingesetzt werden.

Geräteturnen, Gymnastik und Team-Aerobic können altersbedingt in Unterstufe und Oberstufe unterteilt werden. Pro Wettkampfteil kann nur eine Gymnastik/Team-Aerobic und/oder Gerätevorführung angemeldet werden.

Die Unterteilung aller Disziplinen in mehreren Gruppen und verschiedenen Wettkampfteilen ist nicht gestattet. Ausnahme ist GYM und GETU insofern es sich um eine andere Vorführung handelt.

Beim Hockeycircuit (HC), beim 4-Athlon (4A), beim 3-Seen-Lauf (SL) und beim Medizinballstossen (MB) muss die Gruppengrösse durch vier teilbar sein.

Alle Disziplinen des gleichen Wettkampfteils (in der Online-Anmeldung gleiche Spalte) werden gleichzeitig geturnt.

Für die einzelnen Wettkämpfe dürfen verschiedene TurnerInnen eingesetzt werden. Bei allfälligen Starts in zwei verschiedenen Altersstufen/Vereinen kann beim Zeitplan keine Rücksicht genommen werden. Diesbezügliche Gesuche werden nicht berücksichtigt.

2.3 WertungsrichterInnen/KampfrichterInnen/HelferInnen

2.3.1 Allgemein

Vereine, welche die Bedingungen gemäss Art. 2.3.2 nicht erfüllen, sind nicht startberechtigt.

Nicht ordnungsgemässes Antreten von Kampf-, Wertungs- und SchiedsrichterInnen hat einen Haftgeldabzug gemäss Art. 5.2 zur Folge. Weitere Massnahmen bleiben der Wettkampfleitung vorbehalten.

2.3.2 Vereinswettkampf

Jede startende Riege muss am Sonntag mindestens 1 brevetierte/n LA-KampfrichterIn und 1 HelferIn zur Verfügung stellen. Zusammenstartende Riegen (Mädchen-Riege und Knaben-Riege) müssen mindestens 2 brevetierte LA-Kampfrichter und 2 HelferInnen zur Verfügung stellen.

Jeder Verein, der Medizinballstossen durchführt, muss während der Wettkampfzeit seines Vereines 2 HelferInnen stellen.

Die brevetierten LA-, GETU- und GYM-Kampfrichter müssen in der Online-Anmeldung erfasst werden und zählen zum Kontingent dazu.

2.4 Altersstufen

Es gibt für alle Riegen eine Kategorie, unabhängig davon, ob Mädchen, Knaben oder beide eingesetzt werden. In den messbaren Disziplinen werden die Alters- sowie die Geschlechtsunterschiede mit einem Umrechnungssystem berücksichtigt.

2.5 Stärkeklassen

Es gibt 4 Stärkeklassen:

- 1. Stärkeklasse 60 und mehr Jugendliche
- 2. Stärkeklasse 36 - 59 Jugendliche
- 3. Stärkeklasse 27 - 35 Jugendliche
- 4. Stärkeklasse 8 - 26 Jugendliche

Die Wettkampfleitung behält sich vor bei ungenügender Teilnehmerzahl Stärkeklassen zusammenzulegen.

2.5.1.1 Zuteilung Stärkeklasse

Für die Zuteilung in die jeweilige Stärkeklasse ist der Durchschnitt der pro Wettkampfteil eingesetzten TurnerInnen massgebend. Das Total aller eingesetzten TurnerInnen im gesamten Wettkampf ist durch die Anzahl Wettkampfteile zu teilen. Dies ergibt die Stärkeklasse. Die einzelne Person zählt dabei einmal pro Einsatz.

Beispiel:	1. WT	10 Jugendliche
	2. WT	18 Jugendliche
	3. WT	<u>14</u> Jugendliche
Total		42 Einsätze: 3 = 14 Jugendliche

Dies ergibt die Einteilung in die 4. Stärkeklasse. Es wird in jedem Fall aufgerundet.

2.6 Verletzungen

TurnerInnen welche sich beim Einturnen oder im Wettkampf verletzen werden im Bestand mitgezählt, sofern sie ein Arztzeugnis des Turnfestsanitätsdienstes vorweisen können.

Diese Anweisung kommt nur dann zur Anwendung, wenn ein Verein in einem Wettkampfteil bzw. in einer Disziplinengruppe die Mindestanforderungen (siehe Art. 2.2) nicht erfüllt. In allen übrigen Fällen werden verletzte TurnerInnen nicht mitgezählt, was unter Umständen eine Verschiebung der Stärkeklasse zur Folge haben kann.

2.7 Bewertung

In jedem Wettkampfteil können max. 10 Punkte und im vollständigen 3-teiligen Wettkampf 30 Punkte erreicht werden. Sofern in einem Wettkampfteil mehrere Riegen eingesetzt sind, wird die von der einzelnen Riege erzielte Note mit der Anzahl der eingesetzten TurnerInnen (inkl. Verletzte) multipliziert. Die Summe dieser Werte wird durch die Anzahl der im Wettkampfteil eingesetzten TurnerInnen (inkl. Verletzte) dividiert und auf Hundertstelpunkte gerundet.

2.8 Ranglisten

Es wird je Stärkeklasse eine Rangliste erstellt.

2.9 Turnfestsieger

Jugendturntagsieger wird der Verein mit der höchsten Punktzahl in der obersten ausgetragenen Stärkeklasse.

2.10 Auszeichnungen

Die Seeländer-Riege mit der höchsten Punktzahl erhält den Wanderpokal (Lehmann-Preis).

Der Seeländerverein in der ersten Stärkeklasse mit der höchsten Punktzahl bekommt den TBS-Wanderpreis.

Alle Stärkeklassensieger erhalten eine Spezialauszeichnung.

Pro bezahlte Vereinswettkampf-Festkarte wird entsprechend eine Medaille ausgehändigt.

Alle TurnerInnen erhalten ein Turnkreuz/-Pin.

LeiterInnen und HelferInnen erhalten keine Medaillen. Diese können aber zusätzlich gegen separate Bezahlung beim Organisationskomitee bestellt werden.

Vereinsunterlagen, inkl. Auszeichnungen ab Rang 4, sowie Leiterpreise werden nach der Rangverkündigung am Infostand abgegeben. Es werden keine Vereinsküverts und/oder Auszeichnungen nachgesandt.

2.11 Angebot

Der 3-teilige Vereinswettkampf besteht aus 3 Wettkampfteilen und kann aus den folgenden Sparten zusammengestellt werden (siehe 2.1 und 2.2):

- Geräteturnen
- Gymnastik/Aerobic
- Fitness
- Leichtathletik
- Nationalturnen

2.11.1 Sparte Geräteturnen

Allgemein

Die Geräte müssen von den Vereinen vor der Wettkampfzeit selber bereitgestellt und nachher wieder zum Gerätedepot gebracht werden. Das stufenweise Üben und Einspringen auf dem Wettkampfsplatz ist nicht gestattet.

Ein kurzes Testen der Geräte ist gestattet. Keinesfalls jedoch das Durchturnen des kompletten Programms.

Alle Geräte, an denen für die Gerätekombination zählende Teile geturnt werden, dürfen nicht mehr für eine separate Vorführung gewählt werden.

Bei schönem Wetter wird unter freiem Himmel geturnt, bei Schlechtwetter in der Halle. Die Wettkampfleitung behält sich aus organisatorischen Gründen allfällige Änderungen vor.

Angebot

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Bodenturnen (12 x 12 m) BO
- Barren BA
- Schulstufenbarren SSB
- Sprung SP
- Reck RE
- Gerätekombination GK

Platzgrösse

Es steht die Platzgrösse von 15 x 20 m zur Verfügung. Das Überschreiten der Feldgrösse wird entsprechend bestraft.

Materialliste

Pro Anlage steht maximal folgendes Material zur Verfügung:

Bodenturnen	Bodenturnanlage à 12 x 12 m
Barren	4 Wettkampfbarren 4 Sprungkästen 4 Minitrampoline 4 Reuther-Sprungbretter 20 Kleine Matten (110 x 160 x 6 cm) 4 16er Matten
Schulstufenbarren	4 Schulstufenbarren 4 Reuther-Sprungbretter 20 Kleine Matten (110 x 160 x 6 cm) 4 16er Matten 4 Sprungkästen 4 Minitrampoline
Sprung	4 Minitrampoline 8 Sprungkissen (40 cm) 4 Langbänke 4 Sprungkästen
Reck	4 Recke 20 Kleine Matten (110 x 160 x 6 cm) 4 16er Matten
Gerätekombination	siehe vorherige Geräte

Über die Zulassung nicht aufgeführter Geräte entscheidet die Wettkampfleitung.

Für jede Gerätevorführung wird in der Online-Anmeldung eine Materialliste verlangt.

Für zusätzliches Material muss in der Online-Anmeldung ein Gesuch ausgefüllt werden.

Gesuche für zusätzliches Material

Gesuchspflichtig sind zusätzliche Hilfsgeräte, Hilfsmittel und andere Geräte, die nicht auf der Materialliste aufgeführt sind. Die entsprechende Rubrik ist auf der Materialliste vollständig auszufüllen. Alle bewilligten Hilfsgeräte, Hilfsmittel und andere Geräte sind selbst mitzubringen.

Detailangaben

Die Übungen müssen der Altersstufe und dem Leistungsniveau der Jugendlichen angepasst sein.

Die Übungen müssen rhythmisch unterstützt sein. Die Musik soll dem Leistungsniveau der Jugendlichen angepasst und mit der Vorführung beendet sein.

Anzahl Elemente

Alle Jugendlichen haben mindestens sechs verschiedene Elemente zu turnen. Diese können in einer Vorführung oder in Teilvorführungen geturnt werden. Mit der Synchronität werden die synchrone Ausführung gleicher Elemente sowie die Übereinstimmung der TurnerInnen mit der Musik beurteilt.

Sprung

Es sind mindestens drei verschiedene Sprünge zu zeigen. Die gleichen Sprünge über den Kasten längs, quer oder ohne Kasten werden als verschiedene Sprünge gewertet. Die Sprünge müssen im Strom vorgeführt werden. Die Sprünge können als Synchronspringen oder als kanonartiges Springen gezeigt werden. Kleine Riegen (6-10 TurnerInnen) können an einer Anlage springen.

Gerätekombination

Werden Sprünge und Geräteübungen zusammen in einer Kombination gezeigt, gelten die Anforderungen der Geräteübungen (1 Sprung = 1 Element). Alle TurnerInnen haben in einer Gerätekombination mindestens 6 verschiedene Elemente zu turnen.

Vorführungsdauer

Die Vorführung darf maximal 5 Minuten dauern. Bei grosser Anzahl TurnerInnen kann die Wettkampfleitung die Überschreitung der maximalen Vorführungsdauer auf ein vorgängiges Gesuch hin bewilligen. Die Vorführung darf inkl. Aufstellen und Testen der Geräte 10 Minuten nicht überschreiten.

Bekleidung

Das Tenue soll in der Form einheitlich sein und kann dem jeweiligen Geschlecht angepasst werden. Die Bekleidung darf die Bewegung nicht behindern (gut sitzender Gymnastikanzug mit oder ohne enge Gymnastikhose / Shorts mit T-Shirt, Grösse angepasst, nicht flatternd). Nicht erlaubt ist das Tragen von Uhren und Schmuck.

Bewertung

Für die Bewertung, Einzelausführung, Gesamtausführung, Ordnungsabzüge und Verstösse gegen das Kampfgericht gelten die Weisungen und Wertungsbestimmungen Ausgabe 2010 des STV.

Sicherheitsbestimmungen

Das OK stellt sicherheitsgeprüfte Anlagen und einwandfreie Geräte zur Verfügung. Die Verantwortung für die vorschriftsmässige Benützung der Anlagen und Geräte liegt bei den Vereinen. Der Sicherheit der TurnerInnen ist erste Priorität beizumessen. Der TBS und das OK lehnen bei nicht vorschriftsmässiger Benützung der Anlagen und Geräte sowie bei Fehlmanipulation die Haftung ab.

2.11.2 Sparte Gymnastik/Aerobic

Allgemein

Es gelten die zum Zeitpunkt des Turnfestes gültigen Weisungen des STV.

Eine Vorführung dauert 2 bis maximal 5 Minuten bei den Gymnastikvorführungen.

Alle Hilfs- und Handgeräte müssen von den Vereinen selber mitgebracht werden.

Das Einturnen auf der Wettkampffläche ist nicht erlaubt.

Die Gymnastikvorführungen GYG + GYK finden bei jeder Witterung im Freien statt.

Die Gymnastikvorführungen GYB und TAE finden im Freien, bei Schlechtwetter in einer Halle, statt.

Angebot

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Gymnastik Grossfeld GYG
- Gymnastik Kleinfeld GYK
- Gymnastik Bühne GYB
- Team-Aerobic TAE

Für jede Vorführung wird in der Online-Anmeldung ein Anmeldeformular Gymnastik und Team-Aerobic verlangt.

Gymnastikfläche

- Grossfeld 40 x 40 m, 25 x 40 m
- Kleinfeld 18 x 25 m
- Bühne/Turnhalle 12 x 12 m, 12 x 18 m, 12 x 24 m

Detailangaben

Die Team-Aerobic-Vorführdauer beträgt 2 - 3 1/2 Minuten, von Beginn bis Ende der Musik auch ohne Bewegung. Die Gesamtzeit muss mindestens 2 Minuten betragen, plus/minus 5 Sekunden.

Die erlaubte Zeit des „Drittels“ errechnet sich aus der Gesamtvorführzeit (Weisungen Aerobic STV, Anforderungen 3.2).

Bekleidung

Die Bekleidung ergibt ein einheitliches Erscheinungsbild und darf die Bewegung und Bewertung nicht behindern. Festsitzende Accessoires sind erlaubt. Sie dürfen die TurnerInnen nicht gefährden. Nicht erlaubt ist das Tragen von Uhren und Schmuck (Ausnahme: kleine Stecker, verknüpfte Bänder; Weisungen GYM 2.8 / Aerobic 2.4). Reklameaufschriften gemäss Reglement STV.

Handgeräte

Tragendes Element der Vorführung sind die Handgeräte. Sie dürfen die Bewegungen nicht behindern, sondern müssen diese unterstützen. Bei den Vorführungen mit Handgeräten, muss der Einsatz der Handgeräte von jedem/jeder TurnerIn mindestens 2/3 der Vorführdauer betragen. Die Dauer des Handgeräteeinsatzes wird vom Platzchef oder einem anderen Funktionär gestoppt.

Bei Vorführungen ohne Handgeräte darf der Einsatz der Handgeräte höchstens 1/3 der Vorführdauer betragen. (Weisungen Gymnastik 2.1.3 und 2.1.4).

2.11.3 Sparte Fitness

Allgemein

Das Austauschen von TurnerInnen innerhalb der gleichen Riege oder innerhalb des gleichen Wettkampfes ist nicht erlaubt. Pro Vorkommnis erfolgt ein Ordnungsabzug von 0.4 Punkten.

Es ist den TurnerInnen gestattet, vor Wettkampfbeginn Anlaufmarkierungen anzubringen.

Angebot

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- 3-Seen-Lauf SL
- 4-Athlon 4A
- Hockeycircuit HC

Die Anlagenskizzen sind im Anhang ersichtlich.

2.11.3.1 3-Seen-Lauf

Parcoursbeschreibung

- Der 1. Streckenteil wird auf 4er-Laufskis gemeinsam absolviert. Der Start erfolgt mit den Skispitzen hinter der Linie. Beide Skispitzen müssen die Ziellinie überquert haben.
- Die Blache wird von allen Teilnehmern unterkrochen.
- Wassertransport in Bechern zu der Röhre, in welcher sich ein leichter Ball (Ping Pong-Ball) befindet. Alle Teilnehmer schütten so lange ...Wasser in das Rohr bis der Ball von Hand gegriffen und in den dafür vorgesehenen Behälter gelegt werden kann.
- Jeder Spieler darf immer nur einen Becher transportieren.
- Laufstrecke im gemeinsamen 4er-Schwimm-Ring.
- Überwinden des Strohhindernisses.
- Sprint über die Ziellinie.

Bewertung

Die Wertung für die Fitnessdisziplinen wird am Wettkampftag aufgrund der erzielten Resultate vorgenommen.

Gewertet wird die erzielte Laufzeit. Die Alters- sowie die Geschlechtsunterschiede werden mit einem Umrechnungssystem berücksichtigt.

2.11.3.2 4-Athlon

Parcoursbeschreibung

- 4 Spieler absolvieren der vorgegebenen Reihe nach die Posten (1-4) im Uhrzeigersinn.
- Jeder Spieler beginnt an einem anderen Posten (d.h. jeder zu einem anderen Posten).
- Die Spieler dürfen sich gegenseitig überholen.
- Der Start erfolgt im Zentrum (5) von allen 4 Läufern gleichzeitig.
- Bälle und Bündel dürfen bereits gegriffen und der Sack angezogen werden.
- Sämtliches Material, welches von den Spielern zur Postenerfüllung benötigt wird, befindet sich im Materialdepot.
- Laufzeit: 3 Minuten.

Bei Nichteinhalten der Regeln: Punkte des jeweiligen Postens werden nicht gewertet!

Postenbeschriebe

Posten Nr. 1 / „Ball in den Ring“

- Die Spieler versuchen den Ball in einen der beiden Ringe zu werfen.
- Der Abwurf muss hinter dem Balken (oder Markierung) erfolgen.
- Erste Bodenberührung muss im oder auf dem Ring erfolgen.
- Nach dem erfolgten Versuch muss der Ball vom Spieler geholt werden und wieder ins Zentrum zurück gebracht werden (der/die LeiterIn darf den Ball nur stoppen).
- Punkteverteilung:

grosser Ring:	1 Punkt
kleiner Ring:	2 Punkte

Posten Nr. 2 / „Bändeli aufhängen“

- Die Spieler verschlaufen immer nur 1 Bändeli an der Leine fest.
- Gewertet werden nur alle fest verschlaufenen Bändeli (d.h. Bändeli, welche auf den Boden fallen werden nicht gezählt).
- Pro Bändeli: 1 Punkt

Posten Nr. 3 / „Zielwurf“

- Die Spieler werfen hinter einer markierten Ziellinie einen Tennisball in einen Behälter.
- Gewertet werden alle, nach den 3 Minuten im Behälter befindliche Bälle.
- Bälle, welche aus irgendeinem Grund aus dem Behälter fallen, werden nicht gewertet.
- Pro Ball: 1 Punkt.

Posten Nr. 4 / „Sackhüpfen“

- Der Sack muss vollständig über beide Beine gezogen werden.
- Start und Ziel ist das Materialdepot.
- Gewertet wird der Lauf um die Markierung.

Bewertung

Die Wertung für die Fitnessdisziplinen wird am Wettkampftag aufgrund der erzielten Resultate vorgenommen.

Gewertet werden die erzielten Punkte. Die Alters- sowie die Geschlechtsunterschiede werden mit einem Umrechnungssystem berücksichtigt.

2.11.3.3 Hockeycircuit

Parcoursbeschreibung

- Laufzeit: 3 Minuten.
- Die Spieler laufen abwechselungsweise mit einem Ball möglichst viele Runden („Americaine“) im Uhrzeigersinn.
- Verteilung der Spieler beim Start: 2 Spieler beim Goal (Start)
1 Spieler nach der Röhre
1 Spieler nach dem Slalom.
- Nach dem Startsignal darf der Ball von den Spielern nicht von Hand transportiert werden.
- Eckmarkierungen (Malstäbe) müssen immer von Spieler und Ball umlaufen werden.
- Keine eigenen Schläger und Bälle!

Hindernisse

- Jedes Hindernis muss korrekt passiert werden.
- Bei einem Fehlversuch muss noch einmal unmittelbar vor dem Hindernis begonnen werden.
- Die Rampe muss nur vom Ball überquert werden.
- Der Ball muss durch die Röhre gespielt werden.
- Slalom: Spieler und Ball müssen der vorgegebenen Route folgen.
- Das Fass muss von Spieler und Ball 1 x umlaufen werden.
- Der Schuss auf das Tor erfolgt hinter der Begrenzungslinie. Bei Verfehlen des Tors muss der Ball von diesem Spieler persönlich geholt und der Versuch wiederholt werden.
- Am Boden ist die Laufrichtung gekennzeichnet (Pfeile).

Wechsel

- 1. Wechsel:
Sobald der Ball die Röhre verlässt, darf der 2. Spieler den Ball übernehmen.
- 2. Wechsel:
Sobald der letzte Kegel korrekt passiert wird, darf der Ball dem 3. Spieler übergeben werden.
- 3. Wechsel:
Sobald der Ball korrekt im Tor ist, darf er vom 4. Spieler übernommen werden.

Wertung

Gewertet werden alle korrekt passierten Hindernisse = max. 5 Punkte pro Runde.

Bewertung

Die Wertung für die Fitnessdisziplinen wird am Wettkampftag aufgrund der erzielten Resultate vorgenommen.

Gewertet werden die erlaufenen Punkte. Die Alters- sowie die Geschlechtsunterschiede werden mit einem Umrechnungssystem berücksichtigt.

2.11.4 Sparte Nationalturnen

Allgemein

Es gelten die zum Zeitpunkt der Jugendturntage gültigen Weisungen des STV.

Das Austauschen von TurnerInnen innerhalb der gleichen Riege oder innerhalb des gleichen Wettkampfes ist nicht erlaubt. Pro Vorkommnis erfolgt ein Ordnungsabzug von 0.4 Punkten.

Es sind keine eigenen Geräte zugelassen.

Angebot

Folgende Disziplin wird angeboten:

- Medizinballstossen MB

2.11.4.1 Medizinballstossen

- 4 Turnende absolvieren innerhalb von 3 Minuten Laufrunden à ca. 30 m. Zwischen den Laufrunden können an der Stossstation Punkte erzielt werden. Den Turnenden werden Abwurflinien mit unterschiedlichen Distanzen zwischen 2 bis 8 Metern angeboten. Die Zusatzpunkte (1 Punkt pro 2 m Stossdistanz) für den Medizinballwurf werden nur gutgeschrieben, wenn der Medizinball (3 kg) über die gewählte Distanz gestossen wird.
- Die Laufrunden und Stosspunkte werden am Schluss addiert.
- Die maximale Länge der Nägel für Nagelschuhe beträgt 6 mm und die Länge der Noppen für Noppenschuhe 10 mm.

Das Üben auf den Wettkampfanlagen ist untersagt.

2.11.5 Sparte Leichtathletik

Allgemein

Es gelten die zum Zeitpunkt der Jugendturntage gültigen Weisungen des TBS. Für die Bewertung wird eine Liveberechnung am Turnfest erstellt.

Das Austauschen von TurnerInnen innerhalb der gleichen Riege oder innerhalb des gleichen Wettkampfes ist nicht erlaubt. Pro Vorkommnis erfolgt ein Ordnungsabzug von 0.4 Punkten.

Es ist den TurnerInnen gestattet, vor Wettkampfbeginn Anlaufmarkierungen anzubringen.

Angebot

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

Sprung

- Weitsprung 16 bis 12 Jahre WE
- Sektorensprung 12 bis 7 Jahre SKS
11 Jährige u.j. können kein Weitsprung absolvieren

Stoss

- Kugelstossen 16 bis 12 Jahre KUG
11 Jährige u.j. können kein Kugelstossen absolvieren
- Zielwurf 12 bis 7 Jahre ZW

Sprint

- Pendelstafette 60 m PS

Die Anlagenskizzen sind im Anhang ersichtlich.

Versuche

- Weitsprung (Zonenabsprung 80 cm) 3 Versuche
- Sektorensprung 1 Versuch
- Kugelstossen 3 Versuche
- Pendelstafette 1 Versuch

2.11.5.1 Weitsprung

Jede/r TurnerIn absolviert 3 Versuche; das beste Resultat zählt. Pro TurnerIn wird jeweils ein Probeversuch gestattet (nur auf Wunsch).

Bewertung

Die Wertungen für die Leichtathletik-Disziplinen werden am Wettkampftag auf Grund der erzielten Resultate erstellt. Die Alters- sowie die Geschlechtsunterschiede werden mit einem Umrechnungssystem berücksichtigt.

Die Resultate der TurnerInnen werden einzeln benotet. Die einzelnen Noten werden aufaddiert und durch die Anzahl TurnerInnen geteilt.

2.11.5.2 Sektorensprung

- 4 - 7 TurnerInnen absolvieren einen Rundlauf und machen Zonenabsprünge (ab Kasten) in Sektoren. Ab 8 TurnerInnen gibt es eine neue Riege.
- Die TurnerInnen dürfen sich gegenseitig überholen.
- Laufzeit: 3 Minuten.
- Einspringen auf der Anlage: Pro Person 1 Sprung (nur auf Wunsch).

Bewertung

Die Wertungen für die Leichtathletik-Disziplinen werden am Wettkampftag auf Grund der erzielten Resultate erstellt. Die Alters- sowie die Geschlechtsunterschiede werden mit einem Umrechnungssystem berücksichtigt.

Gewertet werden die erzielten Sektorenpunkte (zusammengezählt). Messung: Der hinterste „Abdruck“ zählt!

2.11.5.3 Kugelstossen

Die Gewichte variieren gemäss Alter der TurnerInnen wie folgt:

- | | | |
|-----------|-----------------|------|
| • Knaben | 16 bis 14 Jahre | 4 kg |
| • Mädchen | 16 bis 14 Jahre | 3 kg |
| • Knaben | 13 bis 12 Jahre | 3 kg |
| • Mädchen | 13 bis 12 Jahre | 3 kg |

Jede/r TurnerIn absolviert 3 Versuche unmittelbar hintereinander; das beste Resultat zählt. Pro TurnerIn wird jeweils ein Probeversuch gestattet (nur auf Wunsch).

Bewertung

Die Wertungen für die Leichtathletik-Disziplinen werden am Wettkampftag auf Grund der erzielten Resultate erstellt. Die Alters- sowie die Geschlechtsunterschiede werden mit einem Umrechnungssystem berücksichtigt.

Die Resultate der TurnerInnen werden einzeln benotet. Die einzelnen Noten werden aufaddiert und durch die Anzahl TurnerInnen geteilt.

2.11.5.4 Zielwurf

- 4 TurnerInnen werfen den ihnen zugeteilten Ball (200 gr.) über die Latte (Lattenhöhe beträgt 2 m).
- Der/die LeiterIn muss den Ball mit einem Kübel auffangen / pro gefangener Ball = 1 Punkt.
- Die TurnerInnen holen den von ihnen geworfenen Ball (auch bei einem Fehlversuch) und rennen um die Markierungen (Pfosten B + Pfosten A) zum Start und werfen erneut.
- Bei Nichteinhalten: Zeitzuschlag 5 Sekunden.
- Der/die fangende LeiterIn darf den Ball nur hinter sich auf den Boden legen bzw. der Ball darf nur ins Spielfeld zurückgelegt werden. In beiden Fällen darf er nie dem Werfer direkt übergeben werden, bei Nichteinhalten: Zeitzuschlag 5 Sekunden.
- Nach 18 Punkten wird die Zeit gestoppt.
- Die max. Spieldauer beträgt 3 min.
- Pro fehlenden Punkt gibt es einen Zeitzuschlag von 9.6 Sekunden.

Bewertung

Die Wertungen für die Leichtathletik-Disziplinen werden am Wettkampftag auf Grund der erzielten Resultate erstellt. Die Alters- sowie die Geschlechtsunterschiede werden mit einem Umrechnungssystem berücksichtigt.

Gewertet wird die gelaufene Zeit.

2.11.5.5 Pendelstafette

Die Pendelstafette ist ein Pendellauf ohne Stab. Die Laufstrecke beträgt 60 m und muss pro Teilnehmer/in einmal absolviert werden.

Es werden gleichzeitig mehrere Riegen laufen. Es stehen nummerierte Bahnen von je 2 m Breite zur Verfügung.

Bahnverteilung Pendelstafette: Die Vereine werden je nach Anzahl der LäuferInnen in folgende Laufgruppen eingeteilt:

- 1 Bahn = 06 – 18 Personen
- 2 Bahnen = 20 – 36 Personen
- 3 Bahnen = 38 – 54 Personen

Die Anzahl der Jugendlichen muss durch zwei teilbar sein.

Die Übergabe erfolgt ohne Stab. Der Wechsel muss in der Wechselzone erfolgen.

Bei Start- und Wechselfehler gelten die aktuellen Weisungen gemäss WVLA.

Bewertung

Die Wertungen für die Leichtathletik-Disziplinen werden am Wettkampftag auf Grund der erzielten Resultate erstellt. Die Alters- sowie die Geschlechtsunterschiede werden mit einem Umrechnungssystem berücksichtigt.

Es wird die Gesamtlaufzeit (inkl. evtl. Zuschläge) genommen.

3. Einzelwettkämpfe

Im Angebot der Einzelwettkämpfe wird ein Wettkampf nur ausgetragen, wenn sich mindestens fünf Personen anmelden.

3.1 Durchführung

An den JUTUTA 2012 werden Einzelwettkämpfe in der Sparte Leichtathletik ausgetragen.

3.2 Turnzeiten

Die Einzelwettkämpfe finden am Samstag statt.

3.3 Meldungen

Die EinzelturnerInnen sind durch die Vereine zu melden. Nach- und Abmeldungen sind am Wettkampftag möglich, insofern die Differenz der Meldungen nicht 15% der bestehenden Anmeldung über- oder unterschreiten (auf die nächste Person aufgerundet). Grössere Abweichungen werden mit einem Haftgeldabzug bestraft. Siehe Art. 5.2.

Die Teilnahmeberechtigung ist in den entsprechenden Sparten umschrieben.

3.3.1 Verletzungen

Verletzt sich eine Person, bevor sie die geforderte Anzahl Disziplinen absolviert hat, wird sie nicht gewertet.

3.4 Anlagen

Die Leichtathletik-Anlagen sind dieselben wie im Vereinsturnen.

3.5 Auszeichnungen

Für die drei Erstplatzierten TeilnehmerInnen pro Kategorie werden Medaillen (Gold, Silber und Bronze) und ein goldenes Turnkreuz abgegeben.

Für die ersten 30% der TeilnehmerInnen, mindestens jedoch für die drei Erstplatzierten pro Kategorie, wird ein goldenes Turnkreuz abgegeben. Jene Kinder, die ein goldenes Turnkreuz erhalten, haben keinen zusätzlichen Anspruch auf ein silbernes Turnkreuz.

Der Riegensieger erhält einen Wanderpokal, gestützt auf das Reglement der Abteilung Jugend.

Bei Punktegleichstand (LA-Einzel) wird nach Regel 200.13 der IWR entschieden.

Mädchen und Knaben werden separat rangiert.

3.6 Weisungen für alle Einzelwettkämpfe

Es gelten die zum Zeitpunkt der Jugendturntage gültigen Weisungen und Reglemente des STV und des TBS.

3.7 KampfrichterInnen/HelferInnen

Vereine, welche die Bedingungen gemäss Art. 3.7.1 nicht erfüllen, sind nicht startberechtigt.

Nicht ordnungsgemässes Antreten von Kampf-, Wertungs- und SchiedsrichterInnen hat einen Haftgeldabzug gemäss Art. 5.2 zur Folge. Weitere Massnahmen bleiben der Wettkampfleitung vorbehalten.

Die Kampfrichter/Helfer werden von den Wertungsverantwortlichen aufgeboden.

3.7.1 Einzelwettkampf

Jede startende Riege, die am Samstag am ..Leichtathletik-Einzelwettkampf teilnimmt, muss mindestens 1 brevetierte LA-KampfrichterIn und 2 HelferInnen für den LA-Einzelwettkampf melden. Die brevetierten LA-KampfrichterInnen müssen in der Online-Anmeldung erfasst werden und zählen zum Kontingent dazu.

3.8 Bewertung

Bewertung Oberstufe

- U17-U13: Die Bewertung erfolgt nach den gültigen Wertungstabellen des swiss athletics.
U12: Die Bewertung erfolgt nach Wettkampfvorschriften Fitness Abteilung Jugend.

Bewertung Unterstufe

- U11 und jünger: Die Bewertung erfolgt nach Wettkampfvorschriften Fitness Abteilung Jugend.

3.9 Altersklasse

Der Übertritt von einer Kategorie in die nächst höhere erfolgt jeweils zu Beginn eines Kalenderjahres, in der die untere Altersbegrenzung erreicht wird. Zum Beispiel U12 = 11 jährige, U9 = 8 jährige und jüngere

3.10 Angebote

3.10.1 Oberstufe

Es gelangen die folgenden Wettkämpfe zur Durchführung:

Knaben

Kategorie U17+ (alt J+S 1)	16 Jahre (Jg. 96)	60 m*, Weitsprung**, Kugel 4 kg, 800 m
Kategorie U16 (alt J+S 2)	15 Jahre (Jg. 97)	60 m*, Weitsprung**, Kugel 4 kg, 800 m
Kategorie U15 (alt J+S 3)	14 Jahre (Jg. 98)	60 m*, Weitsprung**, Kugel 4 kg, 800 m
Kategorie U14 (alt J+S 4)	13 Jahre (Jg. 99)	60 m*, Weitsprung**, Kugel 3 kg, 800 m
Kategorie U13 (alt J+S 5)	12 Jahre (Jg. 00)	60 m*, Weitsprung**, Kugel 3 kg, 800 m
Kategorie U12 (alt J+S 6)	11 Jahre (Jg. 01)	60 m*, Weitsprung**, Ballwurf 200 g, Cross

+16 Jahre oder älter, wenn der Jugendliche am 02. Juni 2012 noch schulpflichtig ist. Der Jugendliche wird altersgerecht bewertet.

*Der Sprint findet auf der Tartanbahn statt.

**Für alle Kategorien gilt beim Weitsprung Zonenabsprung.

Bei Weitsprung, Kugel und Ballwurf wird pro Teilnehmer maximal ein Probeversuch erlaubt.

Mädchen

Kategorie U17+ (alt J+S 1)	16 Jahre (Jg. 96)	60 m*, Weitsprung**, Kugel 3 kg, 800 m
Kategorie U16 (alt J+S 2)	15 Jahre (Jg. 97)	60 m*, Weitsprung**, Kugel 3 kg, 800 m
Kategorie U15 (alt J+S 3)	14 Jahre (Jg. 98)	60 m*, Weitsprung**, Kugel 3 kg, 800 m
Kategorie U14 (alt J+S 4)	13 Jahre (Jg. 99)	60 m*, Weitsprung**, Kugel 3 kg, 800 m
Kategorie U13 (alt J+S 5)	12 Jahre (Jg. 00)	60 m*, Weitsprung**, Kugel 3 kg, 800 m
Kategorie U12 (alt J+S 6)	11 Jahre (Jg. 01)	60 m*, Weitsprung**, Ballwurf 200 g, Cross

+16 Jahre oder älter, wenn das Mädchen am 02. Juni 2012 noch schulpflichtig ist. Das Mädchen wird altersgerecht bewertet.

*Der Sprint findet auf der Tartanbahn statt.

**Für alle Kategorien gilt beim Weitsprung Zonenabsprung.

Bei Weitsprung, Kugel und Ballwurf wird pro Teilnehmerin maximal ein Probeversuch erlaubt.

3.10.2 Unterstufe

Es gelangen folgende Wettkämpfe zur Durchführung:

Knaben

Kategorie U11 (alt AK)	10 Jahre (Jg. 02)	60 m, Weitsprung, Ballwurf 200 g, Crosslauf
Kategorie U10 (alt BK)	9 Jahre (Jg. 03)	60 m, Weitsprung, Ballwurf 200 g, Crosslauf
Kategorie U9 (alt CK)	8 Jahre u. j. (Jg. 04 und j.)	60 m, Weitsprung, Ballwurf 200 g, Crosslauf

Bei Weitsprung und Ballwurf wird pro Teilnehmer maximal ein Probeversuch erlaubt.

Mädchen:

Kategorie U11 (alt AM)	10 Jahre (Jg. 02)	60 m, Weitsprung, Ballwurf 200 g, Crosslauf
Kategorie U10 (alt BM)	9 Jahre (Jg. 03)	60 m, Weitsprung, Ballwurf 200 g, Crosslauf
Kategorie U9 (alt CM)	8 Jahre u. j. (Jg. 04 und j.)	60 m, Weitsprung, Ballwurf 200 g, Crosslauf

Bei Weitsprung und Ballwurf wird pro Teilnehmerin maximal ein Probeversuch erlaubt.

Weitsprung

Für alle Kategorien gilt beim Weitsprung Zonenabsprung.

Crosslauf

- Lauf auf diversem Gelände (Naturboden, Asphaltboden, etc.).
- Der Lauf entspricht 800 Leistungsmetern.

4. Rahmenveranstaltung

4.1 Allgemein

Das Rahmenprogramm findet am Sonntagnachmittag statt, gestaltet mit Rangverkündigung, Schauturnen und Seelandstafette. Genaue Angaben über den Verlauf und die Örtlichkeiten des Festaktes erscheinen im Festführer.

Schauturnen

Die von der Abteilung Jugend TBS aufgegebenen Riegen sind verpflichtet teilzunehmen. Das Programm wird durch die Abteilung Jugend zusammengestellt und geleitet. Das Aufgebot an die Riegen erfolgt am Sonntagnachmittag, anlässlich der LeiterInnen-Konferenz.

Seelandstafette

Die allgemeinen Bestimmungen sind in den „Wettkampfvorschriften Seelandstafette“ erläutert. Diese sind, wie die Anmeldung, in der Online-Anmeldung einzusehen.

4.2 Rangverkündigung

Die Rangverkündigungen Vereinswettkampf finden anlässlich der Rahmenveranstaltungen statt. Genaue Zeitangaben und Besammlung sind dem Festführer zu entnehmen.

Rangverkündigung Einzelwettkampf gemäss Angaben im Festführer.

Vereinsunterlagen inkl. Auszeichnungen ab Rang 4 sowie Leiterpreise werden nach der jeweiligen Rangverkündigung bis spätestens 18.00 Uhr abgegeben. Bitte Ansage des Speakers beachten.

Es werden keine Vereinskuverts und/oder Auszeichnungen nachgesandt.

4.3 Festprogramm Sonntag

Nähere Angaben zu Angebot und Programm sowie der zeitliche Ablauf erscheinen im Festführer.

Im Festprogramm am Sonntag integriert sind Vorausscheidungen und Finaldurchgang der Seelandstafette, Rangverkündigungen Einzel-/Vereinswettkampf und Ansprachen.

5. Finanzen


5.1 Anmeldegebühr/Haftgeld/Startgeld

Mit der Anmeldung hat jeder Verein pro gemeldeten Vereinswettkampf ein Haftgeld von Fr. 500.00 auf das Bankkonto der Raiffeisenbank einzuzahlen.

Das Startgeld, welches zusammen mit dem Haftgeld einzuzahlen ist, beträgt pro Verein Fr. 100.00.
Einzahlung für:

Raiffeisenbank Seeland, 2557 Studen
PC-Konto 25-914-7
Zugunsten von
Konto 94377.19 Clearing Nr. 80862
IBAN: CH44 8086 2000 0094 3771 9
„Haft- und Startgelder“ Turnverband Bern Seeland

Rechnung

Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
<p>Einzahlung für Raiffeisenbank Seeland 2557 Studen</p> <p>Zugunsten von CH44 8086 2000 0094 3771 9</p> <p>Turnverband Bern Seeland 2504 Biel/Bienne Start-Haftgelder</p> <p>Konto 25-914-7</p> <p>Betrag CHF 600.00</p>	<p>Haftgeld VW Jugend</p>	

Es werden keine Rechnungen versendet; die Angaben sind in der Online-Anmeldung aufgeführt.

5.1.1 Rückerstattung Haftgeld

Das Haftgeld wird bei korrekter Anmeldung und Einzahlung sowie fairem Verhalten bis spätestens am 30. September 2012 zurück erstattet, sofern eine entsprechende Bank-/Postverbindung mit Kontonummer des Vereins bis spätestens 11. Februar 2012 vorliegt.

Bei Nichteinhalten des Termins erfolgt keine Rückerstattung des Haftgeldes.

Übersteigen Vorkommnisse (genannt in Art. 5.2) die Haftgeldsumme von Fr. 500.00, so wird die Differenz zur Haftgeldsumme in Rechnung gestellt.

5.2 Haftgeldabzüge

Für die nachfolgend aufgeführten Vergehen wird ein Haftgeldabzug vorgenommen:

- | | |
|---|------------|
| 1. Nichteinhalten der Termine gemäss Art. 1.8.1.1 (massgebend ist das Datum der Online-Anmeldung) pro Mahnung | Fr. 100.00 |
| 2. Mutationen/Abmeldungen gemäss Art. 1.8.2 | Fr. 100.00 |
| 3. Rückzug der Anmeldung nach Meldeschluss oder Nichtantreten an den JUTUTA | Fr. 500.00 |
| 4. Nichtabmelden einer gemeldeten Disziplin | Fr. 100.00 |
| 5. Nichteinhalten der 15%-Regelung bei An-/Abmelden von EinzelturnerInnen, ausgenommen Art. 3.3.1 | Fr. 100.00 |
| 6. Nichteinhalten der Wettkampfvorschriften kann einen Abzug zur Folge haben bis zu | Fr. 500.00 |
| 7. Nicht ordnungsgemässes antreten von Helfern, Kampf-, Wertungs- und SchiedsrichterInnen pro Tag/Einsatz | Fr. 200.00 |
| 8. Nicht namentliche Meldung der HelferInnen pro Person | Fr. 20.00 |
| 9. Nichtausfüllen oder falsche Daten der Kontoangaben | Fr. 10.00 |

Die Wettkampfleitung entscheidet bei allen nicht näher bezeichneten Fällen von Haftgeldabzug endgültig.

5.3 Festkarten

Für sämtliche TurnerInnen welche sich an den Vereins- oder Einzelwettkämpfen beteiligen, muss über den Verein beim Organisator eine Festkarte gelöst und im Voraus bezahlt werden. Ausgenommen davon sind Nachmeldungen Einzelwettkampf am Wettkampftag sowie Helfer und Mitglieder der organisierenden Vereine.

Der Festkartenpreis Vereinswettkampf beträgt Fr. 25.00. Darin enthalten sind: 1 Hauptmahlzeit, 1 Getränk, 1 Turnkreuz und ein Unkostenbeitrag. Das Startgeld für den Einzelwettkampf beträgt CHF 2.50.

Die Festkarte und die übrigen Gelder/Gebühren sind dem Organisator auf folgendes Konto bis spätestens 24. März 2012 zu überweisen. Nicht Einhalten des Termins hat einen Haftgeldabzug gemäss Artikel 5.2 zur Folge.

Raiffeisenbank Seeland, 3292 Busswil
 PC-Konto 25-914-7
 Zugunsten von
 Konto 81637.59 Clearing Nr. 80862
 IBAN CH85 8086 2000 0081 6375 9
 Seel. Turntage 2012
 TV + DR Busswil

Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
Einzahlung für Raiffeisenbank Seeland 3292 Busswil Zugunsten von CH85 8086 2000 0081 6375 9 Seel. Turntage 2012 TV + DR Busswil Konto 25-914-7 Betrag CHF 0.00	Zahlungszweck: Anmeldung 13002 Einbezahlt von:	

Festkarten und Startgelder werden nur gegen Vorweisen eines gültigen Arztzeugnisses zurückerstattet.

Rücknahme einzelner Festkarten

Festkarten werden nur mit sämtlichen Beilagen und gegen Vorweisung eines Arztzeugnisses am Infostand komplett zurückerstattet:

- Turnkreuz
- Essensgutschein

Festkarten ohne Arztzeugnisse und mit sämtlichen Beilagen werden wie folgt zurück erstattet:

60 Tage vor dem Fest	zu 60%
30 Tage vor dem Fest	zu 50%
14 Tage vor dem Fest	zu 20%
Unter 14 Tage	zu 0%

Kann der Nachweis der geforderten Anzahl der gekauften Festkarten nicht erbracht werden, ist die entsprechende Anzahl von Festkarten vor dem Start zu kaufen.

Für Festkarten die auf Grund der Kontrollen zusätzlich gekauft werden müssen, wird ein Zuschlag von 50% des offiziellen Preises erhoben.

Bei Irreführung des OK oder der Wettkampfleitung verfällt das Haftgeld vollumfänglich.

5.4 Verpflegung

An den Jugendturntagen wird eine reichhaltige Festwirtschaft betrieben. Selbstverpflegung der Vereine im grossen Rahmen ist unfair gegenüber dem organisierenden Verein und ist nicht erwünscht!

Bei Nichtbefolgen dieser Weisung ist mit Ordnungsabzügen gemäss Art. 7 zu rechnen!

6. Rechtsbelehrung

6.1 Finanzielle Verpflichtungen

Vereine, Gruppen und EinzeltturnerInnen, die den finanziellen Verpflichtungen (Zahlungen an TBS und Organisator) nicht nachgekommen sind, werden zum Start nicht zugelassen.

Bei Zahlungen, die weniger als fünf Tage vor dem Anlass erfolgen, ist das Vorlegen der Quittungen notwendig.

6.2 Verbindlichkeit der Wettkampfvorschriften

Mit der Teilnahme am Anlass werden von den Teilnehmenden die Wettkampfvorschriften, die für den Wettkampf massgebenden Reglemente wie auch die Teilnahmebedingungen anerkannt.

6.3 Proteste

Die Wettkampfleitung überwacht die Wettkämpfe und entscheidet endgültig über Beschwerden gegen Kampfrichterentscheide.

Beschwerden/Proteste welche die Wettkämpfe betreffen, sind spätestens 30 Minuten nach dem entsprechenden Wettkampf schriftlich bei der zuständigen Wettkampfleitung einzureichen.

Gleichzeitig ist eine Protestgebühr von Fr. 50.00 zu deponieren.

Bei Ablehnung der Beschwerde verfallen die Protestgebühren zu Gunsten des TBS.

6.4 Verhalten Teilnehmende

Vereine und EinzeltturnerInnen die den Wettkampfvorschriften, den Vorschriften der Wettkampfleitung oder des Organisators zuwiderhandeln, werden zur Rechenschaft gezogen.

Für fehlbare Einzelpersonen, die einem am Anlass teilnehmenden Verein angehören, haftet der Verein solidarisch.

Die Wettkampfleitung kann Vereine, deren Mitglieder sich am Festort ungebührlich benehmen, Vandalenakte oder Diebstähle begehen mit sofortiger Wirkung von den Jugendturntagen ausschliessen. Weitere Sanktionen und strafrechtliche Massnahmen bleiben vorbehalten.

6.5 Verfügungen gegen fehlbare Vereine

Der Verband und/oder der Organisator behalten sich vor, Vereine oder TurnerInnen, die Anlagen, Mobilien oder Sonstiges beschädigen, finanziell zu belangen. Die Vereine haften kausal auch für Schäden, die durch Vereinsmitglieder oder –angehörige verursacht werden. Die Vereine werden dem STV gemeldet und im Folgejahr von der Teilnahme ausgeschlossen.

Gegenüber dem OK bzw. dem Veranstalter ist der Verein verantwortlich. Die Gesamtwettkampfleitung ist berechtigt, bei genügender Beweislage, Vereine gemäss nachfolgender Auflistung und je nach Schwere des Vergehens zu bestrafen.

Das OK besitzt Antragsrecht.

Der betroffene Verein bzw. die betroffenen Personen sind vor einer allfälligen Verfügung anzuhören. Folgende Verfügungen können angewandt werden:

- Busse bis Fr. 2'000.00
- Ausschluss aus dem Wettkampf (Disqualifikation)
- Antrag auf eine 1- bis 3-jährige Sperre für die Teilnahme an allen Wettkämpfen des TBS und weiterer Turnverbände. Die Vereine werden dem STV gemeldet. Die Sperre für weitere Veranstaltungen ist durch den Zentralvorstand STV zu beschliessen.
- Weitere zivilrechtliche Massnahmen bei Vandalenakten, mutwilligen Beschädigungen, Diebstahl etc. bleiben vorbehalten.

6.6 Bussen und Sanktionen

Verfügungen gegen fehlbare Vereine: Wir verweisen auf das Reglement „Sanktionen und Bussen“ des Schweizerischen Turnverbandes, Ausgabe Januar 2011.

7. Ordnungsabzüge für alle Wettkämpfe

Die Wettkampfleitung kann am Vereins-Schlussresultat einen Abzug von bis zu 2 Punkten vornehmen:

- wenn ein Verein zu wenig Festkarten gelöst hat oder anderweitig gegen die Wettkampfvorschriften verstossen hat.
- wenn ein Verein nicht am Festakt (Rangverkündigung) teilnimmt.
- grobes unsportliches Benehmen von Vereinen oder einzelner Personen eines Vereins, vor, während und nach dem Wettkampf.

Gegen den Abzug vom Vereinsresultat kann bei der Wettkampfleitung eine schriftliche Beschwerde eingereicht werden. Gleichzeitig ist eine Protestgebühr von Fr. 50.00 zu deponieren.

Bei Ablehnung der Beschwerde verfallen die Protestgebühren zu Gunsten des TBS.

8. Schlussbestimmungen

8.1 Anordnungen Gesamtwettkampfleitung/OK

Die Anordnungen der Wettkampfleitung und des OK's sind für alle Teilnehmer/-innen des Anlasses verbindlich.

8.2 Korrekturen/Änderungen/Wettkampfvorschriften

Die Wettkampfleitung ist berechtigt, diese Wettkampfvorschriften zu ändern, zu ergänzen oder anzupassen, wenn neue Bestimmungen und Erkenntnisse dies erfordern. Bei Unklarheiten entscheidet der TBS endgültig.

Änderungen, Ergänzungen oder Klarstellungen der Wettkampfvorschriften werden auf den Homepages www.tb-seeland.ch und www.stf2012.ch aufgeschaltet.

9. Rechtlich

Die vorliegenden Wettkampfvorschriften wurden durch das verantwortliche JUTUTA-Team des Turnverbands Bern Seeland erarbeitet und vom ADMI-Vorstand genehmigt.

Juli 2011

JUTUTA-Verantwortliche TBS
Karin Mauron-Küffer

⇒⇒⇒ Aktuelle Informationen zum Turnfest jederzeit unter www.tb-seeland.ch und www.stf2012.ch

10. Adressen/Kontakte

10.1 Allgemein

Karin Mauron-Küffer

TF-Jugend@tb-seeland.ch

10.2 Leichtathletik/Fitness

Thomas Hämmerli

la@tb-seeland.ch

10.3 Gymnastik/Aerobic

Nadine Bolz

n.bolz@bluewin.ch

10.4 Geräteturnen

Belinda Mülchi

stern.muelchi@hotmail.com

10.5 Nationalturnen

Thomas Hämmerli

la@tb-seeland.ch

10.6 Seelandstafette

Thomas Hämmerli

la@tb-seeland.ch

10.7 Rahmenprogramm

Karin Mauron-Küffer

TF-Jugend@tb-seeland.ch

10.8 LA-KampfrichterInnen/LA-HelferInnen

Heinz Friedli

Helena Frey

hefriedli@hotmail.com

helenafrey@bluewin.ch

10.9 Administration/Protokoll

Christoph Loosli

loosli@gmx.ch

10.10 Anmeldung/Rechnungsbüro

Fragen zur Online-Anmeldung sind zu richten an:

anmeldung@tb-seeland.ch

10.11 Finanzen

Fragen zum Haft- und Startgeld sind zu richten an:

TF-Finzen@tb-seeland.ch

Fragen zu Festkarten und Gebühren sind zu richten an:

finzen@stf2012.ch

Für die administrative Abwicklung des Turnfestes dient nur 1 Kontaktadresse, welche ab der 1. Meldung Gültigkeit hat. Alle weiteren Unterlagen werden fortan dieser Person zugestellt.

11. Bodenbeschaffenheit für Disziplinen

11.1 Fitness

- 4-Athlon Rasen
- 3-Seen-Lauf Rasen
- Zielwurf Rasen
- Hockeycircuit Tartan

11.2 Geräteturnen

- Barren Rasen / Schlechtwetter Turnhalle
- Boden (12x12 Meter) Rasen / Schlechtwetter Turnhalle
- Gerätekombination ohne Reck Rasen / Schlechtwetter Turnhalle
- Reck Turnhalle
- Schulstufenbarren Rasen / Schlechtwetter Turnhalle
- Sprung Rasen / Schlechtwetter Turnhalle

11.3 Gymnastik/Aerobic

- Grossfeld und Kleinfeld Rasen
- Gymnastik Bühne Tartan (rot) mit Teppich,
Schlechtwetter Asphalt mit Teppich,
Hallenhöhe 5.40 m
- Team-Aerobic Tartan (rot) mit Teppich,
Schlechtwetter Asphalt mit Teppich,
Hallenhöhe 5.40 m

11.4 Leichtathletik

- Crosslauf Feldweg
- Kugelstossen Asphalt
- Läufe 800 Rasen
- Pendelstafette Tartan
- Ballwurf Rasen, Anlauf Tartanbahn
- Sprint Tartanbahn
- Weitsprung Anlauf Tartanbahn
- Sektorensprung Rasen

11.5 Nationalturnen

- Medizinballstossen Rasen

12. Abkürzungen

12.1 Allgemein

TBS	Turnverband Bern Seeland
TL	Technische Leitung
WL	Wettkampfleitung
STV	Schweizerischer Turnverband
OK	Organisationskomitee
TUK OK	Turnkommission Organisationskomitee
WVLA	Weisungen Vereinsleichtathletik STV
IWR	Internationale Wettkampfbregeln
Swiss Athletics	Schweizerischer Leichtathletikverband (Swiss Athletics)
VW	Vereinswettkampf
WR	WertungsrichterIn

12.2 Fitness

4A	4-Athlon
ZW	Zielwurf
SL	3-Seen-Lauf
HC	Hockeycircuit

12.3 Geräteturnen

GETU	Geräteturnen
BA	Barren
BO	Boden (12 x 12 Meter)
GK	Gerätekombination
SP	Sprung
RE	Reck
SSB	Schulstufenbarren

12.4 Gymnastik/Aerobic

GYM	Gymnastik
GYB	Gymnastik Bühne
GYG	Gymnastik Grossfeld
GYK	Gymnastik Kleinfeld
TAE	Team-Aerobic

12.5 Leichtathletik

LA	Leichtathletik
800	800 Meter Lauf
KUG	Kugelstossen
PS60	Pendelstafette 60 Meter
Sprint 60	Sprint 60 Meter
WE	Weitsprung
SKS	Sektorensprung
BW	Ballwurf

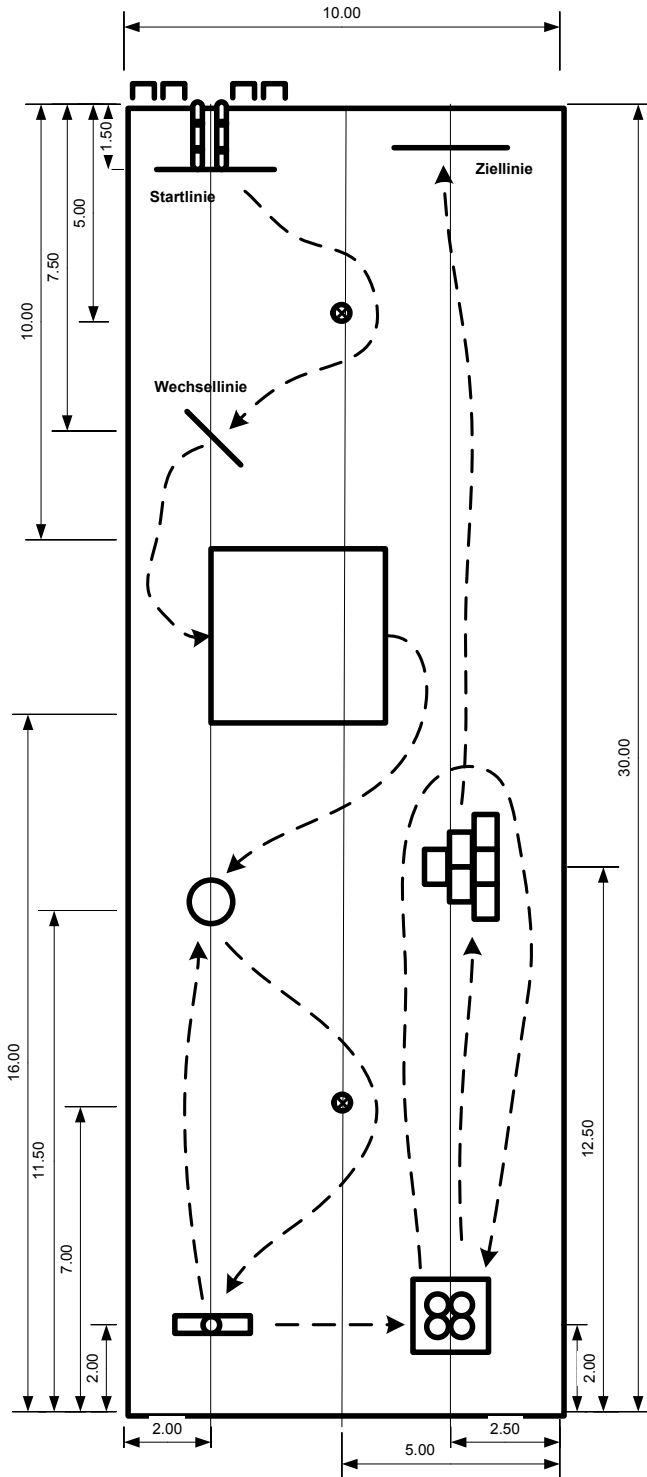
12.6 Nationalturnen

NATU	Nationalturnen
MB	Medizinballstossen

13. Beilage

Anlageskizzen

13.1 3-Seen-Lauf



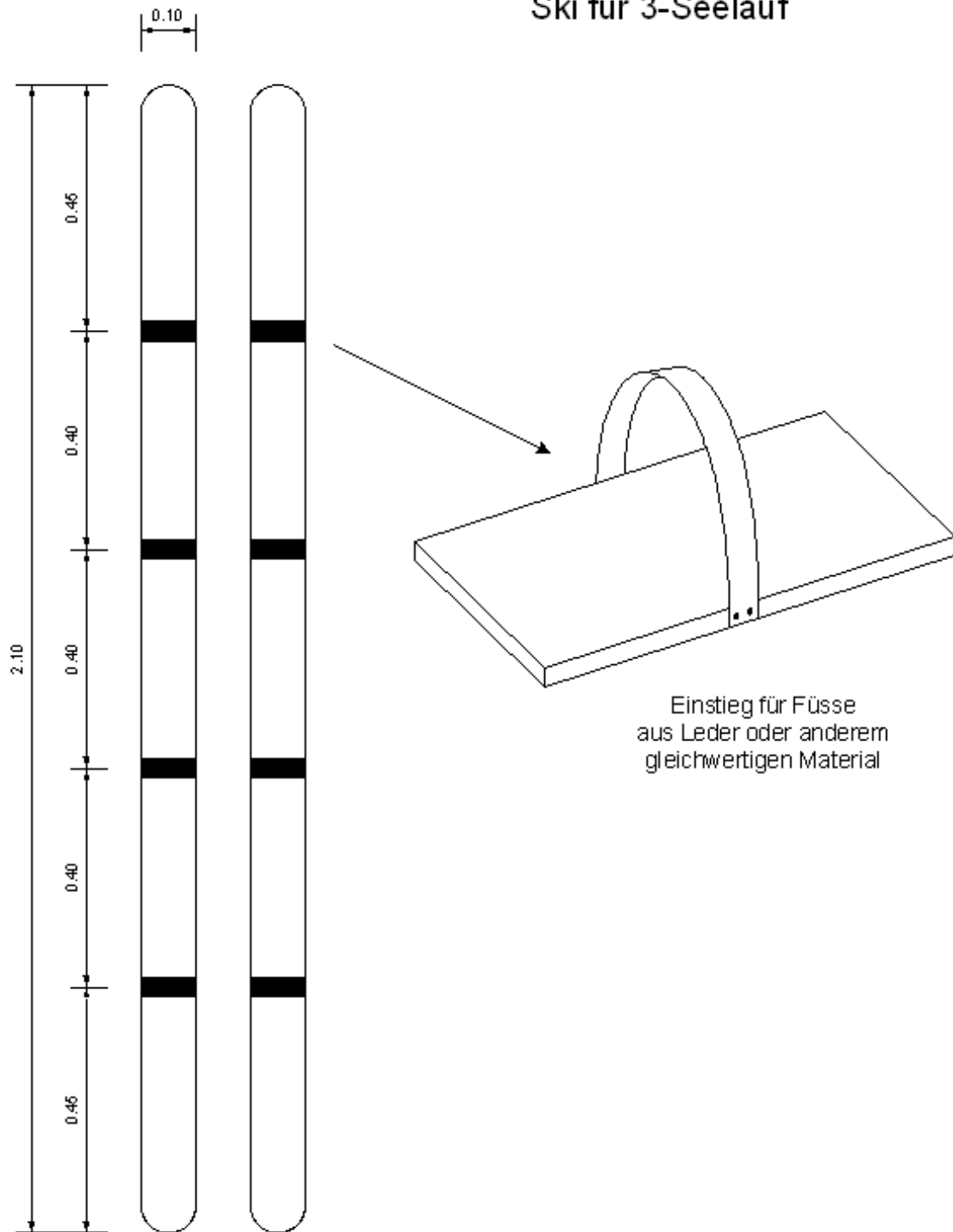
Material

- 1 4-er Ski (erhältlich bei TV Seedorf)
- 1 Blache 4x4 m (TBS Material)
- 1 Wasserbehälter (TBS Material)
- 1 Füllrohr (TBS Material)
- 3 Tischtennisbälle (TBS Material)
- 4 Plastik Becher (TBS Material)
- 6 Strohballen
- 1 Stopuhr
- 1 Schiripfeife
- 1 Schild mit Anlage Nummer
- 1 Schreibunterlage

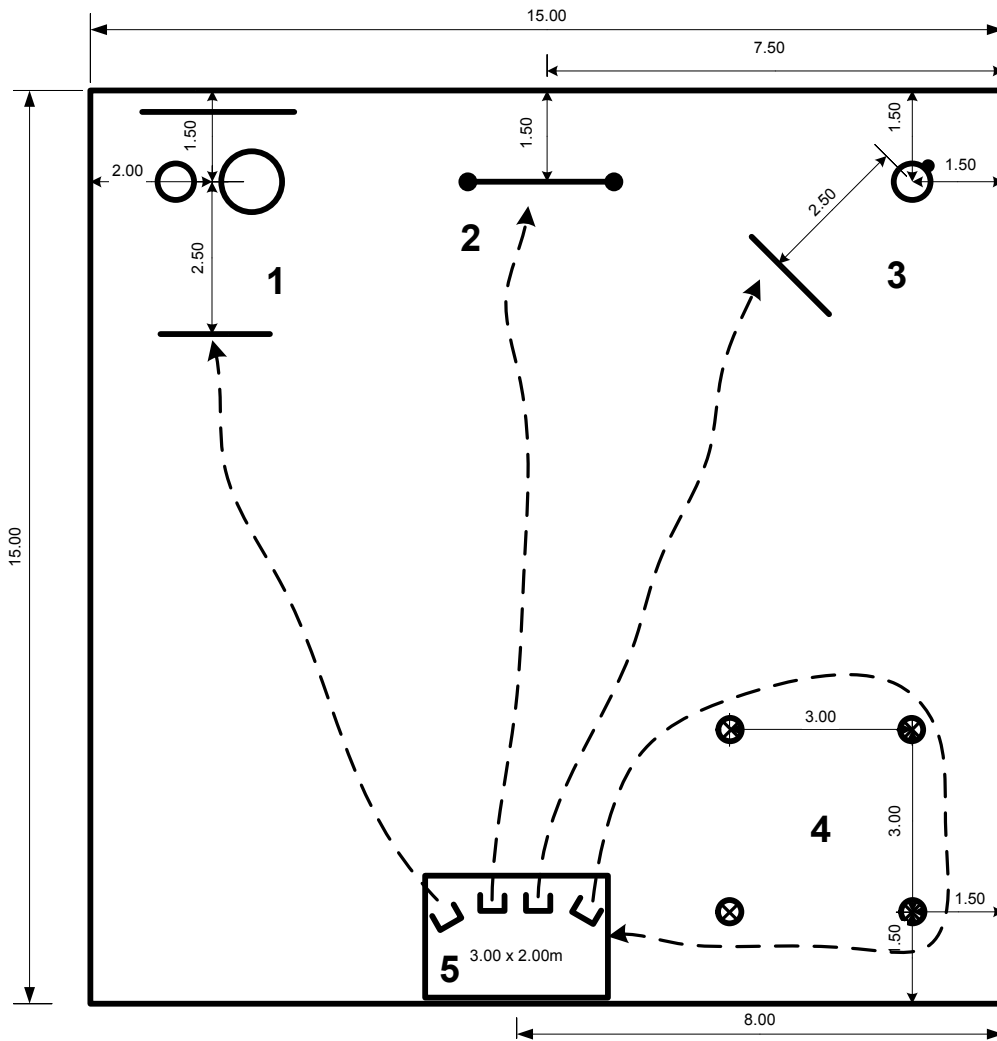
Legende

- Tu / Ti
- Laufweg
- 4-er Ski
- Malstab
- Blache 4x4 m
- Wasserbehälter
- Füllrohr
- 4-er Schwimmring
- Strohballenhindernis

Ski für 3-Seelauf



13.2 4-Athlon



Material

1 Ball in den Ring

- 1 Gym Reif 0.90m
- 1 Kunststoff Reif 0.45m
- 1 Abwurfbalken Klänge 2.00m
- 1 Schallungstafel als Ballstop

2 Bündeli aufhängen

- 1 Metallständer (TBS Material)
- Stangenhöhe 1.50m

3 Zielwurf

- 1 Korb mit Ständer (TBS Material)
- Korbhöhe 1.50m
- 1 Abwurfbalken Länge 2.00m

4 Sackhüpfen








- 4 Malstäbe

5 Materiallager

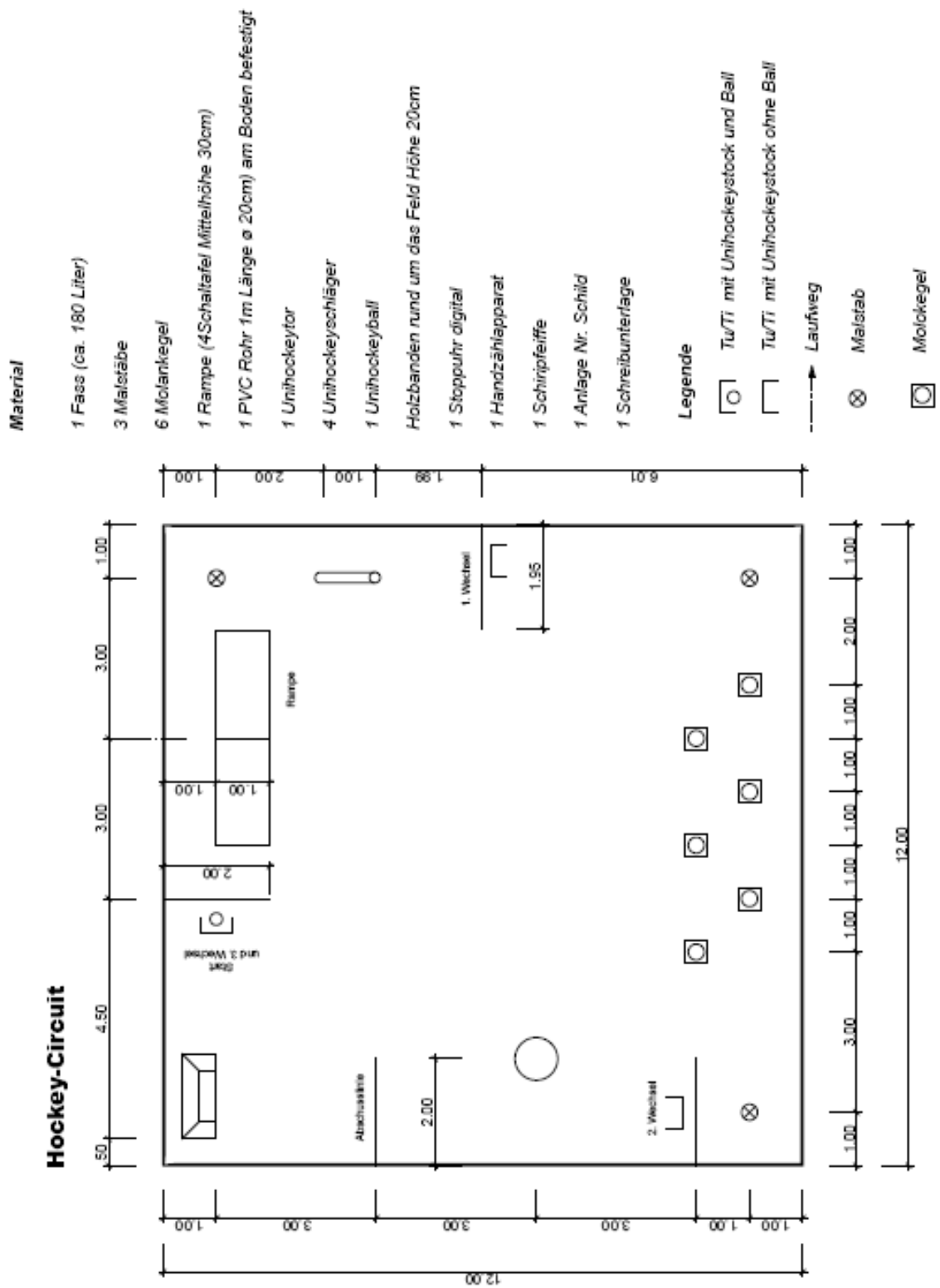
- 30 Bündeli mit Behälter
- 30 Tennisbälle mit Behälter
- 4 Kartoffelsäcke (TBS Material)
- 4 Basketbälle mit Behälter

- 1 Stopuhr
- 1 Handzählapparat
- 1 Schirpfeiffe
- 1 Schild mit Anlage Nummer

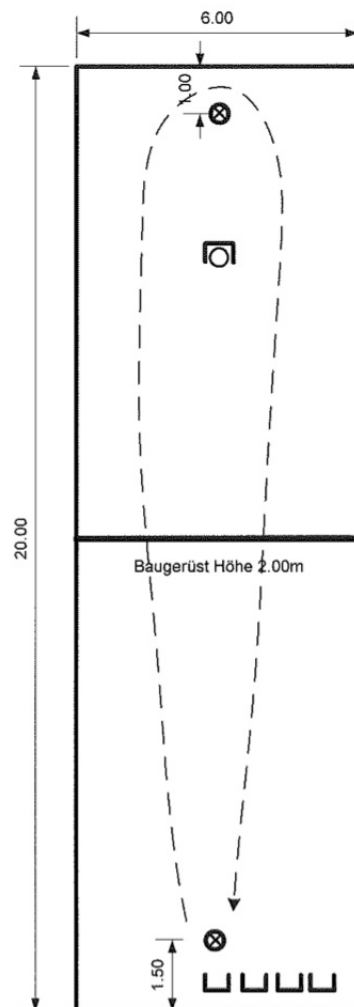
Legende

-  Tu / Ti
-  Laufweg
-  Malstab
-  Reifen
-  Korb
-  Metallständer
-  Abwurfbalken

13.3 Hockeycircuit






13.4 Zielwurf



Material

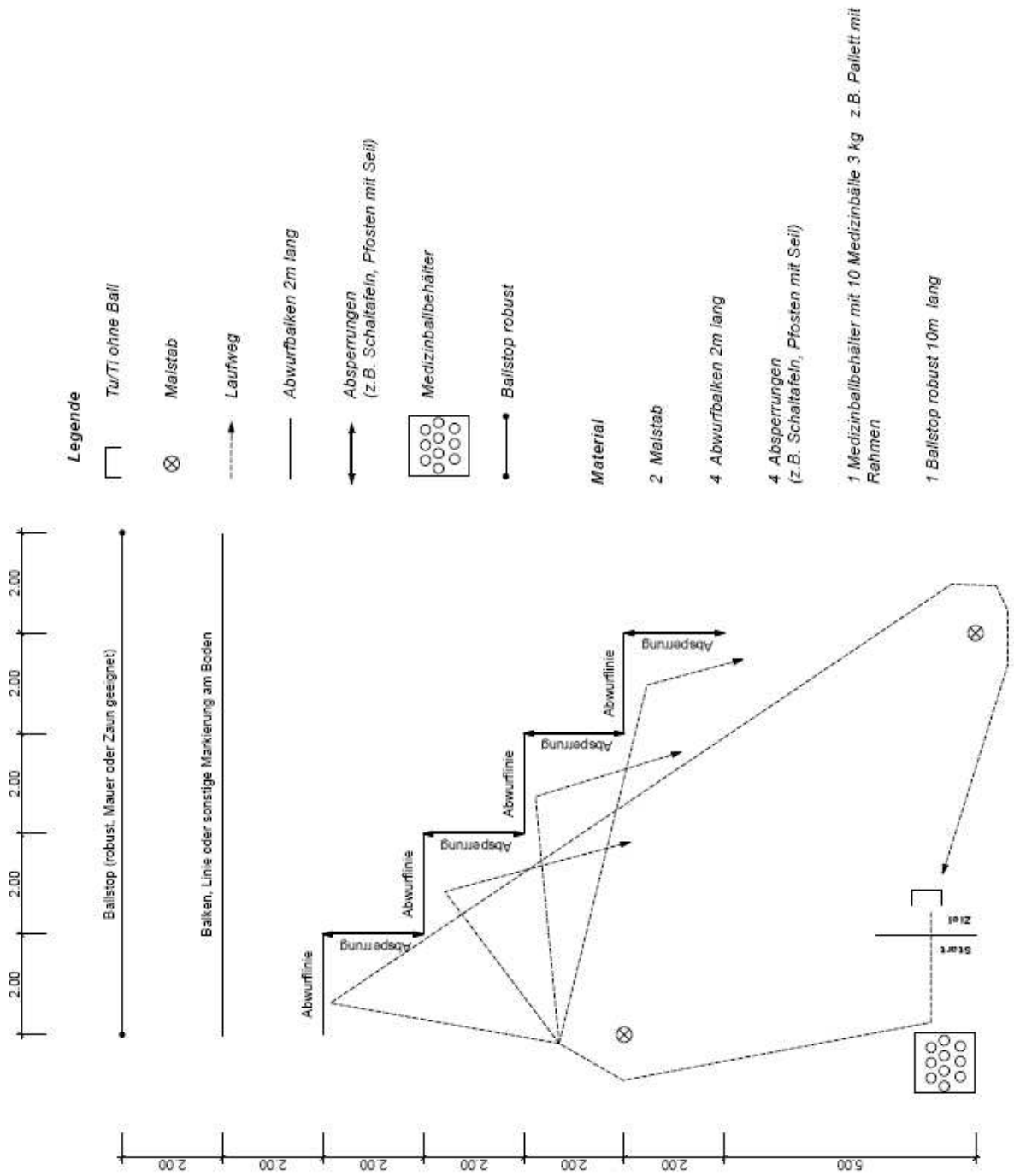
- 1 Baugerüst Höhe 2.00 m
- 1 Eimer stabil (z.B. Farbeimer)
- 4 Balle 200 gr.
- 2 Malstäbe
- 1 Stoppuhr
- 1 Handzählapparat
- 1 Schirmpfeife
- 1 Schild mit Anlage Nummer
- 1 Schreibunterlage

Legende

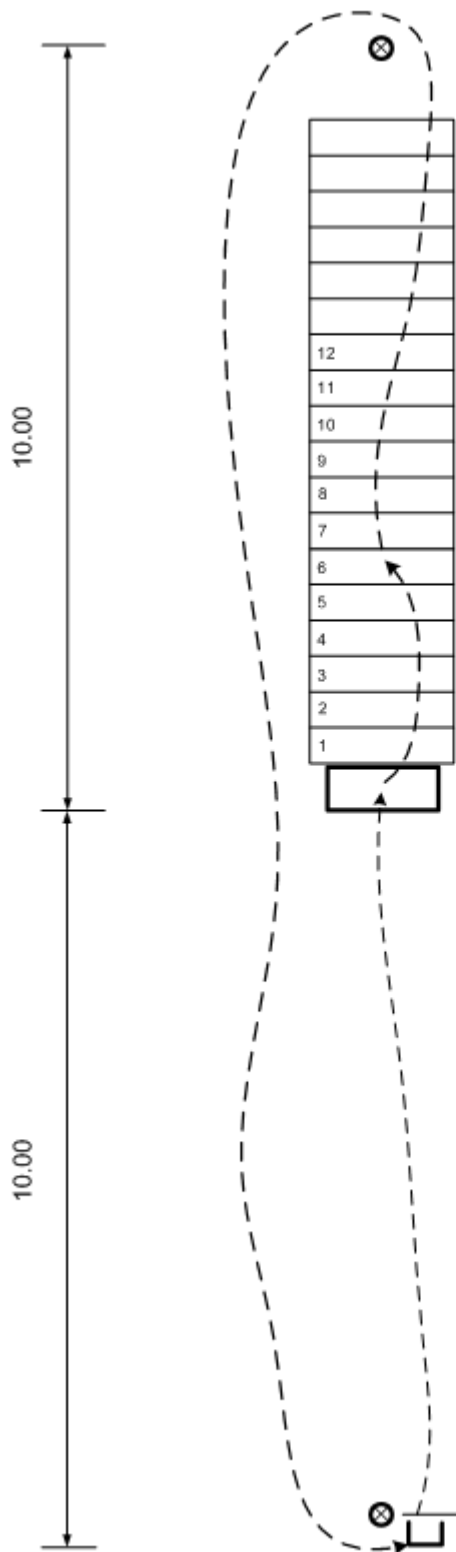
-  Tu / Ti Werfer mit Ball
-  Laufweg
-  Fänger mit Eimer
-  Malstab
-  Baugerüst Höhe 2.00m

13.5 Medizinballstossen

Medizinballstossen



13.6 Sektorensprung



Sektorensprung

Material

- 1 Kastenoberteil
- 2 Malstäbe
- 3 Matten 160 x 110 cm
- 1 Stopuhr
- 1 Handzählapparat
- 1 Schirpfeife
- 1 Schild mit Anlage Nummer
- 1 Schreibunterlage

Legende

- Tu / Ti
- Laufweg
- Malstab
- Startlinie
- Kastenoberteil
- Matten mit Markierungstreifen alle 30 cm und Zonen-Nummerierung von 1-12